

Dienstag den 30 Decembris Anno 1755.

Unter Sr. Königl. Majestät in Preussen x. x. Unseres allergnädigsten Königs und Herrn / allerhöchsten Approbation und auf Vero specialen Befehl.

Num.



LII.

Wochentliche Duisburgische

Auf das Interesse der Commercien der Ekevischen, Selbrischen, Meurs- und Märckischen, auch umliegenden Landes-Orten, eingerichtete

Adresse- und Intelligenz - Zettel.

I. NOTIFICATION.

Wgleich Ihre Königl. Majestät durch verschiedentlich wiederholte Münz-Edicta die schlechte unterhältige Münz-Sorten, und besonders die Kreuzer, als welche mit der hiesigen Landes-Scheide-Münz und deren Abtheilung gar nicht harmoniren, öffentlich verruffen lassen; so muß man doch mißfällig vernehmen, daß dergleichen Münz-Sorten von Kreuzerstücken, besonders in der Grafschaft Marck, häufig eindringen, und dagegen, es sey aus Wucher oder sonstigen die hiesige Landes-Münze verdrängen und raar machen; Es wird dahero vermittelst hieses, denen sämtl. Land- und Steuer-Räthen, allen Königl. Cassen-Rendanten, Hauptpächtern, Richtämtern, Magisträten und Officialibus Fisci anderweite Erinnerung gethan, auf die Königl. Münz-Edicta, und deren Befhaltung, ein wachsammes Auge zu haben, und haben besonders die Magistrate zu Altena, Fierlohn, Hagen, Herdicke, auch der Richter von Witten, darauf genau zu vigiliren, und es zum Ueberfluß auf denen Märctagen, auch von denen Sänglen bekant machen zu lassen, daß alles Kreuzer-Geld in Königl. Ländern nicht ferner geduldet, sondern bey Straffe der Confiscation weggeschaffet, und würcklich confisciret werden solle; daferne nun diese Warnung nicht helfen und sich nach Verlauf von 8 Tagen, à die publicationis, der Cours nicht sistiren sollte, werden sämtl. Land-Räthe, Magistrate und der Richter zu Witten hieburch authorisiret, mit der würcklichen Confiscation zu verfahren, und zugleich befehliget der Krieger- und Domainen-Cammer von dem Effect, und was etwa confisciret worden, und von weme, pflichtschuldigste Anzeige zu thun. Cleve in der Krieger- und Domainen-Cammer den 4 December 1755.

Unter

Unter denen Effecten, welche bey dem nunmehr gleichfalls in Arrest gezogenen Inquisitor
 Johann Georg Grosse, alias der junge Kellermann genannt, gefunden worden, sind folgende
 als verdächtig angemercket: 1) Eine dreyfache goldene Halskette, mit einem dito emailirten
 kleinen Schloßgen. 2) Ein goldener Signet-Ring, worinnen in der Mitten ein rother Stein
 und Pitschaft mit einem Gemen und denen Buchstaben L. A. ausgestochen, an beyden
 ist ein kleiner weißer Diamant. 3) Ein leichter goldner Ring mit einem gelben Diamant in
 der Mitte, und 6 kleiner weißer Diamanten rund herum. 4) Zwey kleine goldene gravirte
 Halsknöpger. 5) Ein silberne Englische Saßuhr, Datum, Uhr und Minuten zeigend, ge-
 macht von einem Vit zu London, worum ein gravirter silberner Kasten mit einem emailirten
 Gemählde, worauf zwey Pourtraiten, inwendig liegt ein rother Kupferstich mit einem Pour-
 trait des Prinzen Wilhelm Carl Henrich Fürst von Oranien, auswendig ein schwarzer cordu-
 ner mit Silber gravirter Kasten, woran ein grünes seidenes Band mit einem kupfernen über-
 Schlüssel, und silbernem ausgravirten Pitschaft, und darunter A. W. gestochen. 6) Sechs
 silberne egale Löffels mit xxx. und dem Stempel R. 7) Sechs kleine Messer mit Silber
 dünn überzogenen Hegt. 8) Ein Knipmesser mit einem gegossenen silbernen Hegt. 9) Ein
 kleines silbernes Zucker-Löffeltg. 10) Ein Silbernen Zuckerbache mit Fuß, inwendig gravirt
 mit dem Stempel H. G. 11) Ein silberner Hack, woran eine sechsfache Kette, eine silberne
 Scheer, Nadelstocher und Pitschaft, gemärcket auf der einen Seite mit einem Hahn, auf der
 andern Seite geschlingert G. E. ist mit einem O gestempelt. 12) Eine dreyfache schwere eiserne
 Kette mit silbernen Schlüssel, wobey ein von Messing verfertigtes Herz, woraus ein eiserner
 Hand kan geschoben werden. 13) Noch eine neue Uhrkette mit neuem Pitschaft und Glas-
 pen. 14) Eine verguldete Tabatiere, inwendig des Deckels mit einem Pourtrait und Glas-
 pen. 15) Ein silberner Propfen-Zieher, woran das oberste einem Säßen ähnlich. 16) Ein dito
 stahlernen Bügel, gestempelt W. G. 17) Ein Paar Englische Schuhschnallen mit
 einem Deckel, worauf ein Schiff gravirt. 18) Ein Paar mit Bristolser Stein eingelegt. 19)
 Noch ein Paar Beinschnallen. 20) Ein Nadelstocher mit Fingerhuth daroben, unten aber ein
 Pitschaft, worinn 3. Fischen und eine Krone gravirt. 21) Ein dito neu gravirtes silbernes
 Pitschaft. 22) Ein neu silbernes ausgravirtes Halsschloß. 23) Ein großer silberner
 Bügel mit dito Hack, woran eine grüne sammette Tasche. 24) Ein Sol-beutel mit silbernen
 Bügel, worinnen ein Käyserl. species Rthlr, eine neue holländische silberne Ducaton, ein
 russischer Rubel und eine kleine gegossene Medaille, repräsentirend den Pabst und den Pabst
 wie auch ein Cardinal und ein Narr. 25) Zehn alte silberne Knöpf. 26) Ein Paar dito
 Hembderknöpf. 27) 2 silberne Pünthaack. n. 28) Ein silbernes Pfeiffenbeschlag. 29) Ein
 kleines Crucifirgen. 30) Eine Reih- und Haarnadel, nebst ein Stück alte Kette. 31) Ein
 Schildkrötene Rauchtack. Dose, proper in Silber eingefasset. 32) Ein schwarz Carduan
 Taschenspiegel, mit silbernen Stiften. 33) Eine Schreibtaffel, mit Helffenbeinen Blätter, in
 schwarz Carduan, mit Silberbeschlag, Schreibfeder und Schloß; sodenn eine proper gravirte
 verguldete Tabatiere von Tombac, eine grün und gelb gestreifte Frauen-Rock, eine
 seidene grün, roth durchscheinende Frauen-Rock, eine Oliven-farbige seidene Frauen-
 damast. Rock, 3 extra feine Messeltuchen lange. Manns. Halstücher, 2 Paar Batisten extra
 feine Manns Borärmel, ohne Zeichen, worin ein W. gestanden, so ausgezogen, ein dito über-
 hemd, worauf gleichfalls ein W. gestanden, 4 neue feine ganze überhemden von holländischen
 Tuch, ein extra fein holländisch Schürktuch, ein fein Batist Frauen-Müge mit feinen Spigen
 3 Manns Stropfes von fein Batist; selb nun jemand an obspecifirte Sachen einiges Recht zu
 haben vermeinen, oder zum Beschwer des ged. Inquisitor etwas beyzubringen vermöchte, selb
 kan sich bey dem Königl. Gerichte zu Emmerich melden, und seine Berechtigkeiten
 halten sonsten einige von gem. Sachen zur Bestreitung der Inquisitionskosten den 17
 1756, Vorm. Glocke 9, daselbst verkauft werden sollen. Emmerich den 12 Dec. 1755.

II. Sachen / so zu verkaufen anserhalb Duisburg.
 Nach dem der 2te und 3te Termin wegen des Silberwerks, so dem P. J. Somperg wüsten-
 wig, und ad instantiam herer. Erben Schöpplenberg verkauft werden solle, nicht vor sich ge-
 gangen

gangen; so werden hiezu 2 neue Termini, als 19 Februarii und 22 April 1756 angesetzt, und können alsdenn dieseuige, so dazu Lust haben, sich allemal Vorm. um 9 Uhr, aufm Rathhause zu Cleve einfinden. Cleve im Landg. den 12 Dec. 1755.

Ad instantiam des Herrn Wald. Commissarii Werning, soll einiges denen Erben der Wittiben Jacob Gomperz zuständiges Silberwerck dem meistbietenden öffentlich verkauft werden; die dazu Lust haben, müssen sich in Terminis den 19 Febr., 22 April und 24 Junii 1756, allemal Vorm. um 9 Uhr, am Rathhause zu Cleve einfinden. Cleve im Landg. den 12 Dec. 1755.

Am 31 Dec. ist der erste, und am 24 Merz 1756, der 2te gerichtl. Verkaufstermin des im Amt Bruinen gelegenen Polshofs, der zu 795 Rthlr taxiret und im ersten Termin 555 Rthlr. geboten worden; als welches den Lusttragenden Käufern bekant gemacht, und zugleich alle diejenige, die an gem. Polshof einiges Recht und Anspruch zu haben vermeinen, hiemit peremptorie vorgeladen werden, daß sie sothanes Recht und Ansprache am 24 Martii a. f., als im letztern Verkaufstermino, vorm Königl. Weselschen Landgericht, Vorm. Glocke 9, behörig justificiren oder gewärtigen, daß ihnen ein ewiges stillschweigen auferleget, und besagter Hof den meistbietenden zugeschlagen werde. Wesel im Landg. den 10 Dec. 1755.

Ad instantiam des Reformirten Consistorii zu Eranenburg, soll das Duvenspecksche Haus, welches Anton und Joh. Maes bishero in Besiz gehabt, und zu 405 Rthlr 49 st. taxiret, nebst dem in der Eranenburgschen Feldmark gelegenen halben Morgen Bauland, so auf 75 Rthlr geschätzt, in terminis den 21 Febr., 24 April zu Cleve auf der Stadtswaage, und den 26ten Junii 1756 in loco zu Eranenburg, Nachm. um 3 Uhr, verkauft werden.

Zu Helgum Amts Wees auf Steenlaers Hof, sollen einige in der so genannten Sittert nummerirte, zu allerhand Arbeit bequäme Eichen- und Büchenbäume, samt Brennholz den 2ten Januarii 1759, Nachm. um 1 Uhr: verkauft werden; die Liebhabere können bey dem Herrn Pastorn in Hulm davon nähere Nachricht bekommen, auch sich von Steenlaers Bauer, Goert Hymann Anweisung thun lassen.

Nachdem ad instantiam Wilh. Braß, contra D. Braß distractio der dem letztern zugehörige Wiese und Garten an der Wolme liegend, und auf 195 Rthlr gewürdiget, erkant worden, und des Endes termini subhastationis auf den 2 Januarii, 3 Feb. und 2 Mart. 1756, beyr Königl. Landgerichte alhier, allemal Vormittags Glocke 10, präfigiret; Als wird den Lusttragende Käufern, solches nun in dictis terminis ihren Vortheil suchen zu können, bekant gemacht, gestalten in ultimo termino plus offerenti der Zuschlag geschehen soll, diesenige aber, so an obgemelten Parcellen ex quocunque capite einigen Anspruch haben, werden hiemit sub poena perpetui silentii abgeladen, um sodan ihr habendes Recht durch production rechtlicher Urkunden gehörig zu justificiren. Signatum Hagen im Landg. den 5 Dec. 1755. König. Funde.

Nachdem zum Ankauf derer durch das Intelligenzblatt publicirten, vor rückstehende Königl. Schatzung, Deich und Wässerungsgelder, gerichtlich ad hactam gebracht, unter Huissen gelegenen Ländereyen, sich in praefixis terminis am 28 May, 23 July und 17 Sept. a. c. gar keine Liebhabere eingefunden haben; So wird hiedurch bekant gemacht, daß sothaner Verkauf auf den 17 Januarii, des Vorm. Glocke 10, aufm Rathhaus zu Huissen andermärtig gerichtlich tentiret werden soll.

Ad instantiam Joh. Henr. Voschagen zu Hoerde, wider die Erben Nemesaeth oder Berndt daselbst, soll letztern zugehöriges, und zu Hoerde, nahe bey Herrn Schmalz Hause gelegenes Wohnhaus, Inhabts zu Hoerde und Schwerte angeschlagener proclamatis, in terminis den 1 Febr., 29 Martii und 31 May 1756, beyr Königl. Landgericht verkauft werden; diesenige, so daran einiges Recht oder Ansprach ex quocunque capite zu haben vermeinen, werden hiedurch peremptorie abgeladen, um à dato den 5 curr., innerhalb 9 Wochen, und also auf den 8 Febr. 1756 ihre Forderungen sub poena perpetui silentii, einzubringen und zu justificiren. Unna im Landg. den 2 Dec. 1755.

Demnach ad instantiam des Königl. Fisci wider den inquisitum Frans Peter Menning, distractio des letztern an der Veltkummer Heide, Amts Hamm belegenes Wohnhäusgen, so eydlich auf 25 Rthlr taxiret, erkant, und denn Termini distractionis auf den 15 Decembris a. c., den 14 Februarii und 15 Aprilis a. fut. und zwar beyde erstere Termini an gewöhnlicher.

licher Gerichtsstube hieselbst, Vorm. um 10 Uhr, der dritte und letzte Terminus aber in Loco Nachm. um 2 Uhr anberahmet; Als können in dißis terminis Liebhabere sich sodenn einfinden und ihren Vortheil suchen. Zugleich werden alle diejenige, so an gem. Hause ex quocunque capite es auch sey, einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, sub poena perpetui silentii & præclusionis, Kraft gegenwärtigen proclamatis, wovon eines hieselbst, das andere zu Unna und das dritte zu Lübben affigiret, zugleich verabladet, um in Zeit von 9 Wochen, à dato dießes, wovon 3 für den ersten, 3 für den andern, und 3 für den dritten und endlichen Termin zu rechnen, ihre Forderungen cum justificatoris, beyzubringen. Hamm. im Landg. den 10 November 1755.

Es sollen ad instantiam des Kaufmanns Herrn H. Dieb. Wasse und der vermittelten Frau Rathsverwandtin Thomá, contra die Herren Erben. von Dieß aus Altena, 1) Das Dießische Hans nebst der Scheune und übrigen Nebengebäuden, auch dem Hofe und Garten, so nach des veränderten Landmessers Herrn Werners relation 267 Ruthen groß, und 2982 Rthlr 44 fl. taxiret worden und in Altena liegen. 2) Das bey Altena gelegene Land, Winkelfen genant mit dem dabey gehörigen Berg ad 18 Malterseid und 176 Ruthen groß, und welches zu 748 Rthlr 9 fl. 6 deut. ästimiret ist, in denen dazu anberahmeten und hieselbst zu Iserlohn und Wiblingwerde von denen Canzeln bekant gemachten Terminis, den 6 Januar., 30 Martii und 25 May 1756, allemahl Vorm. um 10 Uhr, bey dem Königl. Landgericht in Altena, publice ausgedotten, und im letzten Termino dem meistbietenden zugeschlagen und tradiret werden; wernun Lust und Liebe hat solche schöne Prædia an sich zu bringen, derselbe kan sich darzu in gem. Terminis melden, und seinen Vortheil suchen. Altena im Landg. den 28 Oct. 1755. Giesler. Schwärz.

De Heer Notaris Raab zal op den 31 Dec. a. c. uirvellen, en op den 14 Jan. 1756 verkopen de grond en schuur van Laakhuis of Dormans Kaatstede, met die nog vorhandene bouwmaterialien, neffens het Land daeronder behoorende, gelegen tegen over de Stadt Emmeryk aen den Rhyn. Die hiertoe geneegen, kome op vors. dagen om 2 uren binnen Emmeryk, ten huise van Mfr Paaken in den swarten Adelaar.

De Erfgenaemen van F. Jardein zaal. zyn geintentioneert, om vrywillig te verkopen twee en een vierdeel morgen Land, gelegen op Vinmansveld, onder de Voogdye Gelder. Die daertoe gaedinge heeft, kan zyg adresseeren binnen Gelder op de Ylsemtraet by B. Wyberg.

III. Sachen / so zu verkaufen oder zu verpachten aufferhalb Duisburg.

Der in der Herrlichkeit Lembeck im Kirchspiel Wulsen nahe am Dorf belegener so genantter Joan Wibbels Kotten, ist jeko onbewohnt, weil der vorherige Einhaber verstorben. Es wird hiedurch also bekant gemacht, daß solcher verpachtet oder nach Befinden verkauft werden solle. Das Haus bestehet aus 4 gebund mit Küche, Keller, Kammern und Delle versehen, alles in einem guten Stand, n.bst einen Hoff und 6 und ein halben Scheffel gesäet Land mit einem wohl bepflanzten Wall umfassen und mit wenig Kosten beschwehret. Wer solchen Kotten zu pachten oder zu kaufen Lust hat, kan sich auf dem Schloß Lembeck in der Rentmeisterey melden und die Conditiones vernehmen.

IV. Sachen / so verkauft in Duisburg.

Es hat die Fräulein von Schmit zwey Morgen Land hinter der Papendelle, und anderthalb Morgen am Schmitz Weg gelegen, aus freyer Hand verkauft; Wer daran etwas zu fordern hat, muß sich in Zeit von 3 Wochen gehörigen Orts angeben.

Henrich Dörman hat sein Haus mit Stallung, an der Stadtmauer nächst der Windmühle gelegen, an Henrich Platzberg aus freyer Hand verkauft; Wer daran zu fordern haben mögte, der wolle sich in Zeit von 14 Tagen gehörig melden.

V. Sachen / so verkauft aufferhalb Duisburg.

Die Wittibe und Kinder Willemsen zu Eleve, haben ihren vor dem Heibergschen Thor in Eleve gelegenen Garten, an dem Becker Schroer verkauft; Wer an diesen Garten einige Anspruch hat, muß sich sub præclusi poena vor den 16 Januar. gehörig melden.

Joh. Winters hat unterm 30 m. p. an die Ehel. Geurt Wiltling zu Brasselt sein daselbst gelegenes Haus mit Bauland verkauft. Wan nun ein Theil des Kaufs, prætit primo Maji nächst künftig bezahlet werden soll; so müssen diejenige, so daran eine gegründete Anspruch haben, sich gehörig ante terminum melden.

Antana!

Anhang

Nam. LII. Dienstag den 30. Decembris 1755.

Zu dem Duisburgischen Adresse- und Intelligenz-Zettel.

VI. Sachen / so zu verkauffen aufferhalb Duisburg.

Es sind die in holländischen Diensten stehende Herren General-Major von Raders hochwohlgeboren gesinnet, Dero in Wesel hinter der grossen Kirche und nahe am Markt gelegenes Hause, worinn sehr viel Commodität befindlich, aus der Hand um einen billigen Preis zu verkauffen; solte nur jemand dazu Lust haben, der beliebe sich, je eher je lieber, entweder bey dem Herrn General von Raders in Zutphen selbst, oder aber bey dem Königl. Krieges-Rath und Postmeister Herrn de Weiler zu Wesel anzugeben, und sich darüber erklären.

In Wesel bey Meister Johann Jacob Hammeren Kupferschläger, kan man allerhand geschlagene und gegossene Arbeit, wie auch alleley Sorten von Brandsprühen nach der neuesten Erfindung vor einen civilen Preis bekommen.

Da am 12 und 19 Dec. a. curr., die termini distractionis der dem Schessen J. Henr. van Leuwen zuständigen Quantität Thee- und Caffeebonen in Orsoy abgehalten, mithin gutgefunden worden, annoch einen 3ten Termin den 2 Jan. a. f., Vorm. um 10 Uhr, daselbst in Curia abhalten zu lassen; so wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht.

Es sollen aufm Accise-Comtoir zu Hagen, den 20 Jan. 1756, 64 Pfund Caffeebonen und 6 Pfund Indigo, so confisciret worden, morgens um 10 Uhr, öffentlich verkauft werden; Lusthabende können sich auf gesetzte Zeit einfinden, und ihren Vortheil suchen.

Op den 30 January a. fut. s morgens om 9 uaren, zullen op Eyckmanns Goed onder het Vernum, met den stokkenslag verkocht worden eene-groote Quantiteyt Berckeboomen, gelyck die aldaer in slaegen syn afgeteckent.

Tot behoef van de Heer Capitein Theben en het Offermanns-Gasthuys, wil Juffrouw Smits op het oude Kinderhuys binnen Wesel, den 8, 15, en 22 January 1756, een buiten de Barlinsen Poort, tegen over den Voersterenberg gelegen grooten, met alderhanden schonen Vruuchtboomen besetten en met Graften omcingelden Caarden, aen den meestbiedenden laeten verkopen.

Op den tweeden January 1756, zullen Mathis Neeten en Agnes Wegeners Ebel, ten huys van Fred. Linsen binnen de Stadt Straelen, met brandende Kaerse laeten verkopen; eenen Bemd, dry parceelen Ackerland, en eene Schuire van dry gebonden.

Op den tweeden January 1756, sal de Weduwe Belmanns in den Lande van Straelen, met den stokkenslag laeten verkopen, eenige slaegen Eyckenboomen, en den 3 en 5 January daernaer eenige parceelen bouw- en weyland.

Ter instantie van Christian Brouwers ende H. Kusters, sal Heuvens-Kaeth onder Pond gelegen, met twee Sittdaegen, via executiva, publyckelyck voor het Gerichte van Pond verkocht worden, waervan den eersten Sittdag sal gehouden worden den 16 January 1756, en den tweeden den 10 February daernaer ten 2 uuren naer Noen.

Den 8 January 1756 zullen de Erfgen. van Peter Ant. Schores, ten huise van Michiel Remkens binnen de Stadt Straelen, met brandender kaerssen verkopen, een stuck Acketland, groot anderthalven morgen.

Den 21 January 1756 zullen tot Twistede ten huise van Henr. Emels of Poya aen den meestbietende worden verkogt eene goede Quantitæt Eykeboomen, bequam tot alderhande Timmerhout en verdeelt in slagen. Alwaer de Liefhebbers alsdan zyg können argeven.

Op den 2 January 1756, zal in de Heerlykheid Blyerk om 1 uur verkogt worden een Huis, eenige Landeryen en een Bemd.

Die Frau Wittib Adam Davids in Greysfeld, ist vorhabens, ihren am Niederthor künstl. gelegenen Wallgarten, auf heil. 3 Königen, Tag 1756, bey Joh. Nahr im schwarzen Preeb, dem meistbietenden freywillig zu verkauffen; wes Endes sich Liebhabere einfinden können.

Den

Den 15ten Januarii 1756, werden 20 Nummern grob Büchsenholz, und ein Num. Lagerholz, aus dem im Amte Herslohn gelegenen Berge, das Wincker Gehölze genannt, auf dem hochadlichen Hause Hemer, morgens um 9 Uhr, dem meistbietenden verkauft und ungeschälgen werden; weß Endes sich Lustringende einfinden und nach denen Vorwarden ihren Vortheil suchen können.

Ad instantiam Erben Frilinghaus, wird das so genannte Rottenberger, im Gericht Schmelz gelegene Gut, so auf 1379 Rthlr taxiret, in terminis den 16 September, 16 December 1755 und 16 Martii 1756, allemahl Nachm. um 2 Uhr, öffentl. feil gebotten, und in ultimo termino plus licitanti adjudiciret werden.

Steben Wegen zu Kerpeln, ist vorhabens seine Rathstette auf Schneckenbohm gelegen, die Plackmitte genannt, woben Haus und Hof, zwey Baumgarten und drey Morgen Land, aus der Hand zu verkaufen; wer dazu Lust hat, kan sich bey demselben melden und seinen Nutzen suchen.

VII. Sachen / so verkauft aufferhalb Duisburg.

Joh. van Dyen hat von denen Erben Eggers, ein Garten vor Wesel auffer dem Berliner Thor, zwischen Stricks und Juncke in die Fustern Bergsteege gelegen, aus der Hand gekauft, und will die Kaufschillinge in Zeit von 3 Wochen auszahlen; die daran zu fordern haben, müssen sich ante terminum solutionis, gehörig melden.

Die Wittibe Tacke zum Hamm, hat an den dasigen Bürgern Franz Erasemann 3 Morgen Land aufm Ebenrode nächst Römers Land gelegen, verkauft; dieselige, so daran ex quoconque capite präntension formiren, müssen binnen 4 Wochen sub poena juris & perpetui silentii bey S. Edl. Magistrat dajelbst sich melden.

Die Eheleute Henr. Wilh. Beck, haben zu Befriedigung ihrer Creditoren, ihr in der Stadt Wittenberg vorm Unterthor gelegenes Haus samt dazu gehörigen Baumgarten und Bogrädstellen, an den Kaufmann zu Ludenscheid, Herrn Henr. Wilh. Erasem, freywillig aus der Hand vor 362 Rthlr 30 st. verkauft; wer nun an besagten Stücken ein Recht zu haben vermeinet, muß solches binnen 4 Wochen, sub poena praclusi, melden.

Es hat der Schulzen in Weiningsen Schäfer Anton Münstermann von dem Colono Schürmer in Lünen 7 Ruthen Erbeland, welche am Meininger Thal und des Schulken Land gelegen, erblich an sich gekauft; dieselige, so an diesem Lande einiges Recht oder Forderung haben, werden sub poena perpetui silentii abgeladen, um ihre Forderungen binnen 4 Wochen beym Königl. Stadtgericht in Soest anzuzeigen und gebührend zu justificiren.

VIII. Sachen / so zu verpachten in Duisburg.

Schlickeche Erben wollen ihr Straßgewächs Parceel anzuverpachten, wollen sich den 6 Jan. 1756 Nachm. um 4 Uhr, an Theod. von der Klocken Behausung einfinden.

IX. Sachen / so zu verpachten aufferhalb Duisburg.

Msr Peter Greve en Compagnie, zullen primo Maji 1756 antetreden, verpachten, baere binnen Emmerik in de Gasthuisstrat heel plaissant gelegene Wohnbehewisinge, zynde met ver-scheide fraye kammeren, ruime plaats, twee seer commode kelders, twee pompen, gemakelyke opvarth, schuur, groten vierkanten, met de beste vrugd dragende boomen beplante thuis of hof, vorts met alderley commoditeiten voorzien, en ongemeen bequam tot dienste van vortrefflike Familien gebruykt te konnen worden. Imand geneegen zynde om te pagten, addressere zyg by ged. Msr Peter Greve aldaer ter steede woonende.

Die Wittibe des seel. Herrn Bürgermeistern Schadden zu Goch, ist willens, ihren Baumhof, auf der Socherheyde, wovon Geurt Grevers einiae Jahren Pächter gewesen ist, außs neue zu verpachten, um auf anstehenden May 1756 anzutretten; so jemand dazu Lust hat, kan sich bey ged. Frau Wittibe melden.

Die Wittibe des seel. Herrn Bürgermeistern Schadden in Goch, ist willens, ihr Baumhof auf der Socherheyde, den Veil genannt, wovon Wilhelm Vos einige Jahren Pächter gewesen, außs neue zu verpachten, um auf nächstkünftigen May 1756 anzutretten; so jemand dazu Lust hat, kan sich bey ged. Wittibe Schadden angeben.

Het Sufteren- Convent binnen Goch, zalzyne eygene bouwerye in het Convent, waervan Pagter is Joh. van Scheuwick, op het nieuw, om op eersten May 1756 aantetreden, aan een ander verpagten; die daertoe gaedinge hebben gelieven zich tot Goch in't gefeyde Convent aentegeven.

X. Saken / so zu verdingen aufferhalb Duisburg.

Een Edel Magistraet der Stadt Embrick, wil den 8 Jan. 1756, om 10 uuren, op de Stadt-Waag den minstaenemenden verdingen, en alsdan salva ratificatione, sinael toetelaen, het opbouwen van eene nieuwe Steen- Windmool, die op den voorgaenden laesten Termin op 1832 Rixd. geset was, en sulcks volgens Conditionen daerover opgericht, en ter Secretarie intesien.

Weilen die Austieffung des Orsonschen Haafens, in denen am 20 Nov. und 9 Dec. jüngst. hin abgehaltenen Verding's Terminen, vor einen so hohen Preis stehen geblieben ist, daß dar- auf die Ratification nicht ertheilet werden kan; Als wird dazu ein abermahliger Terminus auf den 9 Jan. 1756 anberahmet, wozu alle Lusttragende Entreprenneurs hiedurch verabladet werden, um alsdenn des Vorm. um 10 Uhr, aufm Rathhause zu Orsoy sich einzufinden, und bey dem, auf favorablen Conditionen beruhenden Verding, ihren Vortheil zu suchen, auch nach Beschaffenheit des abzufegenden Annehmungs- Quanti, den Zuschlag zu gewärtigen. Die Besiecke und Conditionen können immittelst bey einem Edlen Magistrat zu Orsoy, und bey dem Ober- Deich- Inspectori Herrn Bilgen in Wesel eingesehen werden.

XI. Gelder / so zu verleyhen aufferhalb Duisburg.

Es liegen bey einem Edlen Magistrat zu Meurs einige abgelegte Gelder vorrätzig; wer solche gegen Landes übliche Zinsen und Hypothequen- Ordnungs- mäßige Sicherheit anzunehmen willens, kan sich bey vorged. Magistrats- Secretario, Herrn Hofrath Scholten melden.

Es liegen bey dem Bäcker- Amt in Wesel 100 Rthlr rentlos. Wer solche gegen 4 pro Cent, jedoch auf sichere Hypotheque verlanger, kan sich bey denen Amtmeistern je eher je lieber melden.

Bev der Königl. hochl. Elev- Märckischen Regierung, liegen einige tausend Rthlr in Deposito, welche gegen hinlängliche Sicherheit, auch in zertheilten Summen à 5 pro Cent ausgethan werden sollen; wer nun von diesen Geldern gegen zu bestellende sichere Hypothec einiger benöthiget, kan sich bey geb. hochlöbl. Regierung schriftlich melden, und prompte Resolution gewärtigen.

Drey bis vier hundert Rthlr Kindergelder, sollen gegen sichere Hypothec und Land- übliche pro Cent, zinsbaar untergebracht werden; wer nun damit gedienet und hinlängliche Sicherheit stellen kan, beliebe sich zu Wesel bey dem zeitl. Rentmeister, Hn Arnold Loehr, oder dem Stadt- Chirurg Hn Meyer zu melden.

Bev dem Königl. Stadtgericht zu Soest, liegen 36 Rthlr Depositen- Gelder, welche gegen 5 pro Cent Hypothequen- Ordnungs- mäßig ausgethan werden sollen; weshalb sich dieselige, so solche negotiiren wollen, alda melden können.

Bev der Kirchen zu Welver liegen 50 Rthlr theils Kirchen-, theils Armengelder rentlos, welche gegen 5 pro Cent, Hypothequen- Ordnungs- mäßig ausgethan werden sollen; weshalb sich dieselige, so solche negotiiren wollen, bey dem Herrn Pastori Brockhuns oder dem Kirchen- Vorsteher Colon. Watterhof in Meyercke, Soestischer Bottmäßigkeit, melden können.

Bev Herrn Jacob Blydenberg zu Eleve, liegen als aneordneten litis Curatori der blödsinnigen Emilien Ernst, 11 hundert Rthlr rentlos; wer dieses Capital gegen 5 pro Cent und gerichtl. Hypothec aufnehmen wil. wolle sich bey gem. Herrn Blydenberg melden.

XII. Persohn / dessen Dienst verlanger wird aufferhalb Duisburg.

Im Hochl. Ostnabrück wird auf einen ablichen Garten ein geschickter Gärtner verlanger, der einen Küchen-, Obst- und Oranien- Garten zu regieren im Stande ist; wer nun diese Qualität besitzt und mit guten Zeugniß versehen, kan sich aufm Hause Sr. Excell. des Kaiserl. würcklichen Cammerherrn, Freyherrn von Hammerstein zu Gismold im Ostnabrückischen melden.

XIII. Citatio Creditorum aufferhalb Duisburg.

Er Königl. Majest. im Preussen, weines allergnäd. Herrn, Geh. Regierungs- Rath, Richter zu Strunckede, Eastrop und Herbede, auch Erbschultheissen Unterverwalter der Stadt Bochum;

Joh. H. A. Großmann, füge Jedermann hiemit zu wissen, wasmassen der Herr Hofrath Klüber laud uxorio nomine, und Jgfr. A. E. Prume, libellum actionis contra den längst verstorbenen H. Classen, modo dessen unbekante Erben, übergeben und angezeigt, daß sie an dessen Nachlassenschaft als Haus, Garten und Land, eine ansehnliche Summe, nebst denen Interessen zu fordern hätten, und weil zu deren Abtrag die Güther nicht hinreichend wären, gebeten, die etwaige annoch unbekante Erben und Creditores verabluden zu lassen. Da nun per Decretum vom 3 Octob. a. c., solchem Suchen stat gegeben worden; Als citire und lade dieannoch unbekante Erben zu Beybringung vermeinter Nothturft und etwaigen gegen Liquidation, wie auch dieselige, so an denen constituirten Hypothequen Befugnüß zu haben vermeinen, Kraft dieses proclamatis, wovon eines hieselbst in Bochum, das andere zu Dortmund und das dritte zu Essen angeschlagen, dahin in terminis den 30 October, 27 Nov. a. c., und 8 Jan. a. f., allemal Nachm. um 2 Uhr, an gewöhnl. Gerichtsstelle peremptorie, mit resp. vermeinte Nothturft, oder etwaige gegen Liquidation bezubringen, und ihre Forderungen mit untadelhaften Originalen Documenten oder auf andere rechtliche Weise zu justificiren, überall aber gütliche Handlung zu pflegen, und zu gewärtigen, daß die e. i. g. n., so sich nicht gemeidet, oder ihre Forderungen justificiret, abgewiesen und ihnen ein ewiges stüchschweigen auferleget werde. Bochum den 3 Oct. 1755.

Dieselige, so an das Vermögen der zu Emmerich verstorbenen Theodora Maria Sagittarius einigen an und Zuspruch zu haben vermeinen, müssen zufolge extrahirter zu Emmerich und Rees angeschlagener Edictal-Citation den 13 Februarii 1756, Vorm. Glocke 11, ihre Forderung am Rathhause sub pœna præclusionis justificiren. Emmerich den 25 Nov. 1755.

Zufolge extrahirter, zu Emmerich und Rees angeschlagener Edictal-Citation müssen dieselige, so an der zu Embrich aufm Bründt beym Nonnen, Convent gelegenen, der Wittiben Coeck Becks zugehörigen Behausung, ein dingliches Recht zu haben vermeinen, der Wittiben Coeck recht zu Emmerich den 13 Febr. a. fut., Vorm. Glocke 10, sub pœna perpetui silentii, ihre Forderungen justificiren.

XIV. A V E R T I S S E M E N T.

Da in der Stadt Orsoy wegen einige Zeit her gewesenem theuren Preiseß der Spanischen Wolle und schlechten Abzug der Lächer, die sonst i. portante Tuchfabrique gar schlecht von Statten gehet, und anjeko die mehreste Stühle ledig, und viele Wollardener müßig gehen; so läßt ein Eder Magistrat daselbst allen auswärtigen Fabricanten hiedurch bekant machen, daß, wenn ein oder anderer hereinziehen, oder auch nur einige Stühle in Arbeit zu setzen Lust haben mögte, gnugsame Arbeitsleute alda zu haben sind, auch von Seiten des Magistrats darunter alle mögliche Billfährigkeit und Assistance erwiesen werden soll.

Nachdem der Wittwer Joh. von Oppen mit seiner abgelebten Frauen Angela von Muns ein Testament errichtet, und dasselbe auf den 19 Jan. um 9 Uhr in der Regierungs Frauen Meurs eröffnet und publiciret werden soll; Als werden sämtliche der verstorbenen Frauen Angela von Muns Anverwandten, ad audiendum publicari hiemit verabludet; insonderheit die außerhalb Landes wohnende; indem der Johan von Oppen declariret hat, daß er deren Namen und Aufenthalt nicht wüßte. Meurs den 2ten Nov. 1755.

Der von dem Königl. Preuss. Ober-Collegio medico zu Berlin, und der medicinischen Facultät zu Göln examinirter und approbirter Deulist Herr R. Offermann, so sich durch seine Euren an Blinden, Tauben und mit andern Operationen berühmt gemacht, ist vorhabens, sich köndig in Dortmund aufzuhalten; weßhalb alle dieselige, so sich seiner Euren bedienen wollten, sich bey ihm in ged. Dortmund allezeit melden können. Wobey zur Nachricht dienet, daß er und bevor die Mängel curiret, keine Zahlung nehme.

Bernhardus Kerst heest het Ritze Huis, tutsaen van Hall en Geelen, in de Deltraat tot Rees staende, met al darop hem hekende last, van de meede-Erfen alleen op zyg genoomen; het angekoste Jan Maase Huis blyft tuschen Coenders en Kerst ider half, zynde de ovrige mobillien ook vreedsam gedeelt. Wiens interesse onvermoedelyk hier by verseeren mogte, moeten binnen 14 dagen competenten zyg melden, nae welke Termin op geen meerdere Creditoren sal reflecteert worden.

Diese Intelligenz-Zettel sind zu bekommen im Königl. Adres-Comptoir, zu Duisburg und bey allen Königl. Post-Neutern, das Stück für 1 und 1 viertel Stüber.